

CO₂-arme

Ferien?



Wer es mit dem Klimaschutz ernst meint, sollte auf Flugreisen verzichten. Doch man kann auch ohne klimaschädliche Flüge tolle Ferien machen. In diesem Dossier erfährst du mehr darüber, wie schädlich Flugzeuge für das Klima sind, und wie man klimafreundliche Ferien machen kann.

Teil I: Leseverständnis – Artikel «Der Umwelt zuliebe aufs Fliegen verzichten?»

Zehn Tage nach Thailand und übers Wochenende nach Rom? Wer es mit dem Klimaschutz ernst meint, sollte auf Flugreisen verzichten. Lies den Artikel und löse die untenstehenden Aufgaben.

Link Artikel: <https://www.derwesten.de/reise/der-umwelt-zuliebe-aufs-fliegen-verzichten-id212467153.html>

1. Überlege dir einen alternativen Titel für den Artikel.

➔ **Individuelle Lösungen**

2. Was erklärte Thomas Cook zu einem wichtigen Reisetrend?

- Einfache Ferien
- Nachhaltige Ferien**
- Exotische Ferien

3. Temperaturanstieg begrenzen: Fülle die Lücken aus.

- Der Temperaturanstieg soll im 21. Jahrhundert auf **2** Grad begrenzt werden.
- Zur Erfüllung dieses Ziels dürfte jeder 2050 nur noch **2** Tonnen CO₂ pro Jahr ausstossen.
- Im Jahr stösst ein deutscher Bürger zurzeit **9,6** Tonnen CO₂ pro Kopf aus.
- Für einen Flug von Düsseldorf nach New York werden **3,65** Tonnen CO₂ pro Kopf ausgestossen.

4. Wer die Umwelt wirklich schützen will, muss auf das Fliegen verzichten.

- Ja.**
- Nein.

5. Welche Möglichkeit hat man, wenn man fliegen will/muss, aber trotzdem etwas für die Umwelt tun möchte?

Man kann eine CO₂-Kompensation an eine Organisation wie beispielsweise Atmosfair bezahlen, die das Geld in treibhausgasmindernde Investitionen steckt.

6. Welche positiven Möglichkeiten werden durch das Fliegen angeboten?

Man kann in andere Länder reisen und über den Tellerrand blicken.

7. «Die Fernreise ist für viele heute ein wichtigeres Statussymbol als das Auto.» - Erkläre.

Während man sich früher oftmals ein teures Auto kaufte, um zu zeigen, dass man es zu etwas gebracht hat, wird dies heutzutage oft durch eine Urlaubsreise in ein entferntes Land gemacht.

8. Warum schränken sich viele umweltbewusste Menschen beim Essen ein, nicht aber beim Fliegen?

Ernährung hat mehr mit der eigenen Gesundheit zu tun und man entscheidet deshalb eher egoistisch, wenn man sich für eine gesunde Ernährung entscheidet. Auch ist gesunde Ernährung – im Gegensatz zum Nicht-Fliegen – ein Lifestyle und hip.

9. Die meisten Reisenden kompensieren ihre Flugreisen.

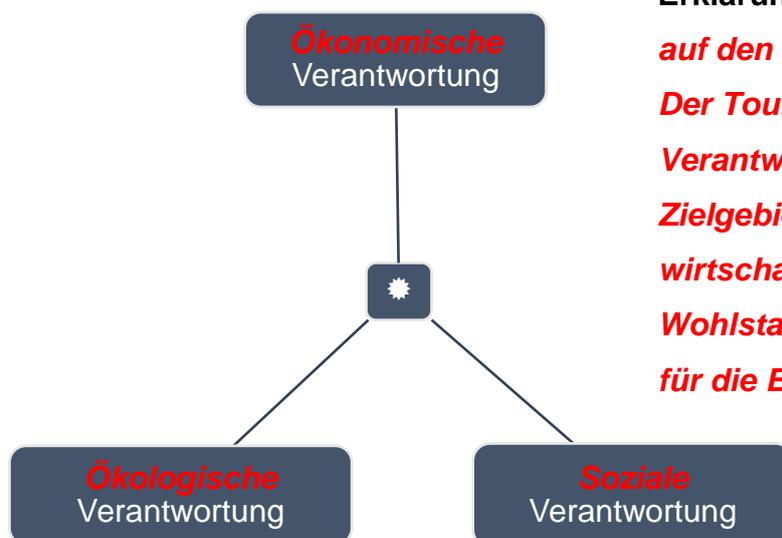
Ja, weil:

Nein, weil: **Nur jeder 100. kompensiert seine Flugreise. Man will das Geld lieber sparen oder in den Ferien ausgeben.**

10. Was meint Sabine Minninger zu den Stichworten CO₂-Kompensationen als Ablasshandel und als «Tropfen auf den heißen Stein»? Erkläre auch, was «Ablasshandel» und die Redensart «Tropfen auf den heißen Stein» bedeuten.

	Was meint Minninger dazu?	Erkläre:
CO ₂ -Kompensationen als Ablasshandel	Ist für sie kein Ablasshandel, sondern ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.	Ablasshandel: Im MA verkaufte die Kirche Ablassbriefe, mit denen sich die Gläubigen die Vergebung für ihre Sünden erkaufen konnten
CO ₂ -Kompensationen als «Tropfen auf den heißen Stein»	Ist aber vielleicht doch nur ein unbedeutender Faktor, da es viel zu wenig Projekte gibt, als dass sich alle Flüge kompensieren liessen.	Metapher «Tropfen auf den heißen Stein»: etwas ist viel zu wenig; ein unbedeutender Faktor

11. Auf welchen Dreiklang setzt der Deutsche Reiseverband? Weshalb?



Erklärung: *Man darf sich nicht nur auf den Klimaschutz konzentrieren. Der Tourismus hat auch andere Verantwortungen in den Zielgebieten: Er sorgt dort für wirtschaftlichen Aufschwung, Wohlstand und Bildungschancen für die Bevölkerung.*

12. Kreuze die drei falschen Aussagen an. Erkläre zu jeder falschen Aussage in einem kurzen Satz, was korrekt wäre.

- A) Es wird an emissionsfreiem Fliegen geforscht.
- B) In ca. zehn Jahren wird man mit Sonnenenergie fliegen können.
- C) Investitionen in emissionsfreies Fliegen sind für Flugzeugbauer lukrativ.
- D) Klimaschützer glauben, dass die Politik etwas tun muss.
- E) Klimaschützer glauben, dass das Fliegen teurer werden sollte.
- F) Eine CO₂-Steuer für Airlines ist ein sehr wahrscheinlicher Schritt.

Buchstabe:	Korrekte Antwort:
B)	<i>Diese Art des Fliegens wird noch lange auf sich warten lassen.</i>
C)	<i>Sie sind nicht lukrativ; sie kosten viel Geld und bringen keinen Gewinn für Flugzeugbauer.</i>
F)	<i>Die Einführung einer solchen Steuer ist sehr unwahrscheinlich.</i>

13. Welche zwei Dinge kann man als einzelner Urlauber tun, um dem Klima zu helfen?

1. **Auf Kurzstrecken Bahn statt Flugzeug nehmen.**
2. **Lieber einmal und dafür länger verreisen, als mehrere Male kurz.**

Teil II: Klassendiskussion

Besprecht in Dreier- bis Vierergruppen die folgenden Diskussionsfragen:

1. Was haltet ihr von einer CO₂-Kompensation? Ist das sinnvoll, oder beruhigt man damit nur das Gewissen?
2. Achtet ihr bei der Ferienplanung auf den Faktor Umwelt?
3. Überlegt euch einige Pro- und Kontrafaktoren, die für bzw. gegen das Fliegen sprechen.
4. Glaubt ihr, dass das Bewusstsein für den Klimaschutz heute stärker da ist als noch vor fünf bis zehn Jahren? Weshalb (nicht)?

Teil III: Digitaler Auftrag mit *Book Creator* – Tipps für CO₂-arme Ferien

Gestalte einen Ratgeber mit *Book Creator*, in welchem du eine Variante vorstellst, wie man CO₂-arme Ferien machen kann. Erstelle das eBook so, dass man es publizieren könnte.

Sprecht euch zuerst in der Klasse ab, wer was macht, damit es keine Doppelungen gibt. Folgende Themenfelder können bei der Auswahl deiner CO₂-armen Ferienvariante helfen:

1. **Destination** (wo könnte man umweltfreundliche Ferien machen?)
2. **Transportmittel** (wie verreist man umweltschonend?)
3. **Aktivitäten** (was macht man in den Ferien?)

Beispiele:

- Wanderferien in den Schweizer Bergen
- Mit dem Zug nach Mailand
- Mit dem Fahrrad nach Frankreich
- Etc.

Beispiel eBook (gilt nur als (abgekürztes) Beispiel; der Auftrag kann auch ganz anders bzw. mit mehr Seiten gelöst werden!):

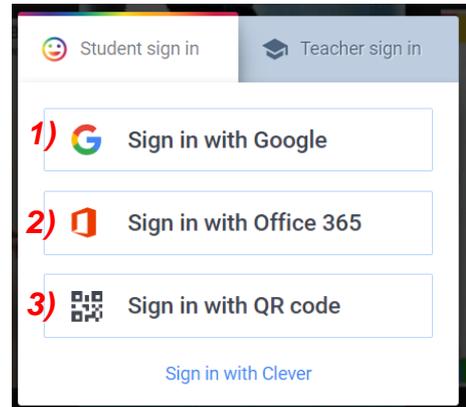
<https://read.bookcreator.com/dl1vmqJM6TUxd9nCqjm9G8EIsNx2/W05ZhnwLSNKR A7Dxtn3laA>

Wie funktioniert Book Creator?

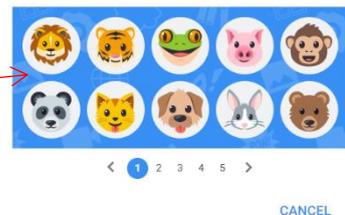
Desktop-Version mit Google Chrome:

1. Geh auf www.bookcreator.com
2. Klicke oben links auf 
3. Logge dich beim Feld «Student sign in» ein. Du hast mehrere Möglichkeiten, wie du dich einloggen kannst; dein/e Lehrer/in wird dir sagen, welche du nutzen sollst:

- a. Mit deinem Google-Account
- b. Mit deinem Office 365-Account
→ Bei den ersten beiden Optionen musst du anschliessend den siebenstelligen «invite code» eingeben, den dein/e Lehrer/in dir gibt. Damit wirst du zur Bibliothek deiner Lehrerin/deines Lehrers hinzugefügt.
- c. Mit einem QR Code, den du von deiner Lehrerin/deinem Lehrer bekommst
 - i. Scanne den QR Code mit der Kamera deines Computers
 - ii. Wähle einen Avatar (eine Art «Profilbild») aus



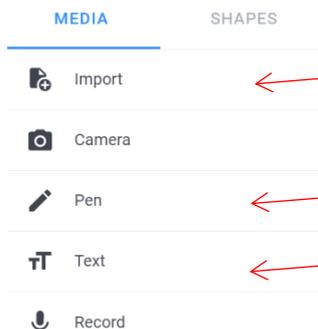
Choose an avatar
Pick one of the emojis below to have as your avatar inside the Book Creator app.



4. Jetzt geht es los! Um ein eBook zu erstellen, klicke oben auf 

5. Wähle aus, welche Form dein eBook haben soll

6.  Wenn du oben rechts auf das + klickst, kannst du deinem Buch Elemente hinzufügen:



Bilder hinzufügen (entweder direkt aus der Google-Bildersuche, oder vom Computer hochladen)

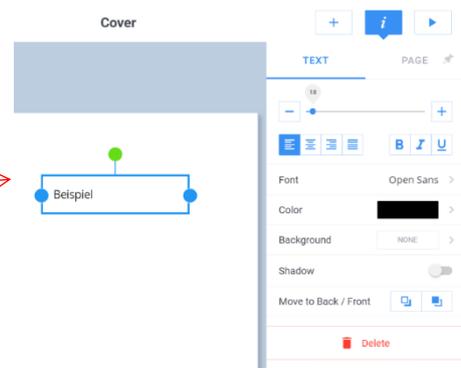
Freihandzeichnen

Text hinzufügen*

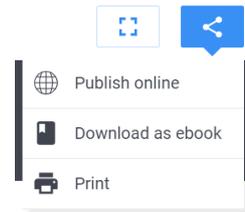
* Wenn du ein Textfeld hinzugefügt hast, kannst du Schriftart und -farbe ändern, indem du das Textfeld anklickst und dann oben rechts auf  klickst

7. Wenn nichts angewählt ist, kann beim Klick auf das  oben rechts ein Hintergrund für die Seite ausgewählt werden

8. Beim Klick auf  erscheint eine neue Seite



9. Wenn du dein Buch fertiggestellt hast, kannst du es als PDF downloaden: Oben auf das Wiedergabezeichen  klicken, dann auf das Teilen-Zeichen  klicken



Von Book Creator gibt es auch eine **App-Version**, mit welcher eBooks auf dem **iPad** gestaltet werden können.

So funktioniert:

1. Lade dir im App-Store die (Gratis-)App «**Book Creator One**» herunter (Achtung: Es existiert auch eine kostenpflichtige Version, diese heisst «Book Creator for iPad»)
2. Öffne die App. Es erscheint ein «Erste Schritte»-eBook. Lies dieses genau durch, um zu erfahren, wie du Book Creator nutzen kannst.
3. Tippe nun oben links auf «Neues Buch», und schon geht es los. Die Gestaltungsfunktionen sind (beinahe) identisch wie bei der Desktop-App, du kannst dich also auch an die obige Anleitung (ab Punkt 5) halten.



DIE PERFEKTE UMWELTSCHONENDE REISE

 Flugreisen sind sehr schädlich für unser Klima. Doch man muss nicht immer ins Flugzeug steigen, um tolle Ferien zu erleben.

Eine gute und umweltschonende Art, seine Ferien zu verbringen, ist, mit dem Fahrrad nach Frankreich zu fahren. 

 Man bewegt sich, kommt ins Ausland und ans Meer und sieht wunderschöne Landschaften - und das ohne CO₂-Ausstoss!

Zusätzlich kann im Zelt übernachtet werden, was auch umweltschonend ist. 

DIE ROUTE

Von Koblenz entlang der Aare, des Bielersees und des Neuenburgersees zum Genfersee. Dann durch das Jura zum Rhone-Tal, durch die Provence zur Camargue und durch die schönen Orte Orange, Chateauneuf-du-Pape, Avignon und Arles und abschliessend zum Pont-du-Gard.

Anhang: Bildnachweise / Lizenzen

Die in diesem Unterrichtsmaterial-Dossier verwendeten Bilder stammen von folgenden Quellen:

- Seite 1, Titelbild, Airplane flying above tropical sea, [Adam Clark](#), [Lizenztyp CC2](#)
- Seite 6-7, Screenshots, <https://bookcreator.com/>